

Der deutsche Michel bequem im Hamsterrad getrieben

Das Wort am Sonntag vom 14.7.2024 von Olaf Thomas Opelt

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es ist immer wieder gut, wenn Menschen darüber reden, was seit 1990 nicht richtig gelaufen ist. Dabei sollte man aber unbedingt auf die Wahrheit achten, umso mehr das von jenen verlangt werden kann, die aufgrund ihrer Ausbildung und langjährigen Tätigkeit dazu in der Lage sind.

Wenn es aber Leut gibt, die zwar teilweise Wahrheiten aufzeigen, andere Wahrheit unter den Tisch fallen lassen und diese in transatlantischer Art ergänzen, dann ist es zwar Wissen über die Wahrheit zu haben, diese aber zu verschweigen, ganz einfach Blödheit.

Nun sollte man irgendjemand nicht einfach auf den Kopf zusagen, dass er blöd wäre, weil er Wissen über die Wahrheit besitzt, diese aber verschweigt, denn das könnte in der heutigen Zeit bei der deutschen Ausnahmegerichtsbarkeit böse enden.

So hat man mir z. B. den Vorwurf, das [sächsische Gerichtsbarkeit Nazis](#) wären, tatsächlich sehr übelgenommen. Obwohl ich im selben Atemzug verlauten ließ, dass Nazis nicht Nationalsozialisten, sondern Nationalzionisten bedeutet. Das bedeutet, dass ich diese Herrschaften nicht als Hitlerfaschisten bezeichnen wollte, denn diese Volksverderber haben den Begriff Sozialismus missbraucht, wie es Herr Bernt Engelman in seinem Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“ auf S. 359 nachweist. Nationalzionisten hingegen sind deutsche Zionisten, die die grundhafte Vorarbeit auf deutschem Boden für den Hitlerfaschismus, u. a. mit der Thule Gesellschaft „geleistet“ haben, die mit der Ermordung des Erzherzog Franz Ferdinand die Vorarbeit für den WK 1 geleistet haben, während der 12 Jahre des Tausendjährigen Reiches für eine weltweite Kriegstreiberei sorgten und nach 1945 dafürstanden, dem starken Volk der Sowjetunion den Garaus zu machen. Der Garaus, den dieses Volk in den 1990er Jahren erleben musste bis Putin und die Seinen die Russen wieder zu Russen gemacht haben, sprich die Menschen dazu gebracht, ihre selbstbewusste Eigenverantwortung wieder aufzunehmen.

Was quassele ich hier eigentlich von Zeug, was jedem Deutschen voll im Bewusstsein liegen müsste. Aber leider ist es nicht so und deswegen mein Gequassel zur Überleitung auf ein [Gespräch, dass Herr Ringel mit Frau Erler und Herrn Verheugen](#) geführt hat und bei Telepolis am 19.06.2024 veröffentlicht wurde.

Der Tenor:

„Wenn man sich den deutschen Einigungsprozess anguckt, stellt man fest, dass es damals zwei Optionen gab: Eine transatlantische Sicherheitsstruktur von Wladiwostok bis Vancouver. Das war der Geist dessen, was die Europäer und auch die Amerikaner 1990 noch unterschrieben.

Die zweite Option war, die Russen auszugrenzen und die Nato zu erweitern und damit eine westeuropäisch-transatlantisch dominierte Sicherheitsstruktur zu schaffen.“

Ein deutscher Einigungsprozess?

Wie hat mir der ehemalige Kanzlersprecher auf die Strafanzeige bei den vier alliierten Besatzungsmächten, die ich Merkela zur Kenntnis gesendet habe, geantwortet? 1990 waren sich die wichtigen Männer einig wie zu verfahren wäre.

Es gehört also die vermeintliche Vereinigung zu einem Prozess, weil nicht das deutsche Volk sich einig war, sondern nur dessen Herren, die selbsternannten Herren der Welt. Es gab keine Einigung zwischen den zwei staatsrechtlichen Verwaltungen namens BRD und DDR, sondern einfach nur eine feindliche Übernahme der DDR aufgrund der Macht des Geldes, die sich die selbsternannten Herren der Welt seit langem erbeutet hatten.

Deswegen gab es auch keine zwei Optionen, sondern die zwei Optionen des Tenors sind, wenn man richtig hinschaut, ein und dasselbe. Denn eine transatlantische Sicherheitsstruktur von Wladiwostok in Richtung Westen bis Vancouver hatte man sich 1991 mit dem Putsch gegen Gorbatschow geschaffen.

Und genau das haben die „Europäer“ und die „Amerikaner“ 1990 nur im Aberglauben unterschrieben.

Zum ersten waren es nicht die Europäer, sondern die Vasallen der selbsternannten Herren der Welt und zum zweiten waren es mit Sicherheit nicht die Amerikaner, sondern allerhöchstens die US-Amerikaner und dabei wiederum lediglich die Vasallen, die sie USA im Auftrag der selbsternannten Herren regieren.

Und ja, im Aberglauben unterschrieben und zwar die Pariser Charta von 1990. Diese sollte die Ordnung nach dem Kalten Krieg regeln.

Die Grundlage für die Pariser Charta war der 2+4 Vertrag namentlich [Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland](#). Ein Machwerk mit ganzen 10 Artikeln, was einen Friedensvertrag des sog. Deutschlands, des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen darstellen sollte.

Im **Art. 1** dieses Vertrages steht im Abs. 1:

„Das vereinte Deutschland **wird** die Gebiete der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Demokratischen Republik und ganz Berlins umfassen. Seine Außengrenzen werden die Grenzen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland sein und werden am Tage des Inkrafttretens dieses Vertrags endgültig sein....“

Das vereinte Deutschlands **wird** also am Tag des Inkrafttretens dieses Vertrages sein. Schauen wir in **Art. 8** des Vertrages, dort steht:

„...*Die Ratifikation erfolgt auf deutscher Seite durch das vereinte Deutschland.....*“

Aha, die Ratifikation erfolgt also durch das vereinte Deutschland, also nur das vereinte Deutschland könnte diesen Vertrag ratifizieren.

Jetzt schauen wir noch einmal in den **Art. 9** hinein. Dort steht:

„*Dieser Vertrag tritt für das vereinte Deutschland, die Französische Republik, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die Vereinigten Staaten von Amerika am Tag der Hinterlegung der letzten Ratifikations- oder Annahmearkunde durch diese Staaten in Kraft.*“

Das vereinte Deutschland tritt aber erst in Kraft mit der Hinterlegung der letzten Ratifikation, was ja nun überhaupt nicht geht, da das vereinte Deutschland selbst schon hätte ratifizieren müssen.

Somit hätte eigentlich die BRD einerseits und die DDR andererseits diesen Vertrag ratifizieren müssen, um ein vereintes Deutschland entstehen lassen zu können, was aber in diesem Vertrag durch die wichtigen Männer geplant, nicht entstehen konnte. Deswegen es [unheilbare Widersprüche](#) gibt, die diesen Vertrag rechtlich nicht in Kraft treten ließen und da war es dann auch noch egal, dass die Sowjetunion diesen Vertrag erst 1991 ratifizierte. Und auch deswegen ein vereintes

Deutschland am 3.10.1990 nicht entstehen konnte.

Und immer wieder der Begriff Deutschland, der mitnichten den deutschen Staat bezeichnet, denn dieser ist nach wie vor nach dem Willen der vier alliierten Besatzungsmächte und vielen Entscheidungen des Grundgesetzgerichtes, das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, nach wie vor das Gebilde namens Deutsches Reich.

Die Grenzen aus Art. 1 des 2+4 Vertrags sind aber alleinig die vier Besatzungszonen, also ohne die verlorenen Teile nach dem WK1 und dann die weiter verlorenen Teile im Zuge des WK2.

Damit ist der deutsche Staat, der bis zur Neubenennung durch das deutsche Volk nach wie vor den Namen Deutsches Reich trägt, nur noch ein Restkörper des eigentlichen Staates Deutsches Reich, wobei der Restkörper bis dato mit keinem völkerrechtlichen Vertrag begrenzt wurde, sondern alleinig durch das fortgebildete Völkerrecht dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, der Völker, die auf den abgetrennten Gebieten des deutschen Staates leben.

Soweit zu dem rechtlichen Nichtinkrafttreten des 2+4, der als Grundlage der Pariser Charta auch diese nicht in Kraft treten ließ, sondern diese Charta als Nachordnung des Kalten Krieges nur zum Schleier der Maya dient, um die transatlantische Macht aus dem Wissen der Völker zu halten.

Aber mit dem nicht genug, genauso konnte ein sog. Einigungsvertrag wegen unheilbarer Widersprüche nicht in Kraft treten, dabei aber die rechtlichen Grundlagen noch etwas schwieriger vermauschelt wurden, so dass es ein festes rechtliches Wissen darüber bedarf, um diese Sache beweisen zu können. Bewiesen vom rotzigen Querulanten Opelt bis dato unwiderlegt.

Das war also der Geist der „scheinheiligen Dreistigkeit“.

Die zweite Option war die Russen auszugrenzen, die Nato gen Osten zu erweitern und damit eine westeuropäische transatlantische Sicherheitsstruktur zu errichten. Genau das ist von Anfang an gewollt und eben auch so geschehen, weil man dem deutschen Volk, das noch ein Teil der Bewohner des Bundesgebietes ist, von Anfang an das Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den beiden Artikeln 1 der Menschenrechts Pakte vorenthielt. Und deswegen war die Entscheidung nicht erst 1994 klar, sondern weit vor dem Ende des Kalten Krieges, zumindest bei den wichtigen Männern.

Frau Ehrler, so kann man vor diesem Gespräch erfahren, hat in der DDR studiert und promoviert, sich also ein hohes Fachwissen angeschafft, war dann Staatssekretärin in der letzten Volkskammer und später bei Verheugen, als dieser EU-Kommissar war.

Verheugen selbst, ebenfalls ein untriebiger Mensch, der sich ein großes Wissen angeschafft hat, damit in der FDP aufstieg, um diese zu verlassen, als sie mit den Christ missbrauchenden Parteien koalierte. Danach in die SPD, auch dort hart gearbeitet und von Willy Brandt gefördert, wieder in die hohen Stellungen aufgestiegen um für Sicherheit verantwortlich zu werden. Letztendlich aber in das neue Reich/EU abgeschoben.

Beide Politiker haben also aus ihrer Arbeit heraus unmittelbar an der vermaledeiten Wende mitgearbeitet. Beide müssten von den nicht stattgefundenem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG prangt, bescheid wissen, um diesen Fakt in ihr Denken einzureihen, was sie aber tunlichst für ihren Platz am gut gefüllten Futtertrog unterlassen.

Will ich nun einmal versuchen, die jedoch „sehr gut“ aufgestellten Halbwahrheiten dieser beiden Bücherschreiber zu entwirren

Eine klare Wahrheit von Herrn Verheugen:

„Seit 1989, also seit die Möglichkeit der deutschen Einigung sichtbar wurde, stand nicht das deutsche oder europäische Interesse im Vordergrund, sondern eindeutig das amerikanische.“

Möchten wir hier nicht ständig wiederholen, dass es nicht das amerikanische, sondern das US-amerikanische war, insbesondere aber das Interesse derer, die sich über die FED, das Geld, die Macht über die USA erbeutet hatten.

Das verschweigt Verheugen.

Und ja es stimmt, die Nato durfte von Anfang an nicht in Frage gestellt werden, denn diese Terrororganisation dient der Verteidigung der selbsternannten Herren der Welt, um zu tun und zu lassen, was sie wollen.

Und jawohl, im Kalten Krieg gab es die KSZE samt ihren Ost-West Verträgen und Rüstungskontrollvereinbarungen. Und warum gab es diese? Weil die Sowjetunion stark genug war, um solche Vereinbarungen durch den Westen zuzulassen, was aber nicht hieß, dass man bei Schwächung der Sowjetunion diese Verträge über den Haufen werfen könnte, weil man wieder stark genug dafür geworden war, was ich oben bereits mit der Pariser Charta von 1990 erklärte.

Und ja, Verheugen zeigt selbst auf, dass er, zwar in der Opposition, als Mitglied des auswärtigen Ausschusses des BT an der vermaledeiten Wende mitgearbeitet hat. Im Auswärtigen Ausschuss? Ist ihm dabei nicht gewahr geworden, was im [französischen Protokoll der Außenminister-Pressekonferenz](#) seitens der BRD und der DDR verlautbart wurde:

„Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, daß die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d.h., daß ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“

Zeigt sich aus diesem Nichtwissen die [Doppeldeutung des Begriffs Ausschuss](#)? Zum einen die Auswahl von Leuten zur Bearbeitung bestimmter Probleme und zum anderen mit groben Mängeln behaftete Sache.

Einigermaßen konnte Herr Verheugen, dass es im Westen eine Siegermentalität gab. Unausgesprochen, da ich 1990 als DDR-ler gewusst habe, aus dem Regen in die Traufe geraten zu sein, dabei begriffen habe, dass diese vermaledeite Wende nichts Gutes für die Zukunft bringt. .

Sehr wohl konnte es in der DDR nicht so weitergehen und die Empörung der Menschen war gerechtfertigt. Wie diese Menschen sich aber vom Westen verblenden ließen, war mir von Anfang an nicht geheuer, obwohl ich selbst den Glanz der D-Mark in den anderen osteuropäischen Staaten noch erleben durfte, dabei aber versuchte, wie viele andere anständige Menschen aus dem Westen schon vorher nicht den Herrenmenschen herauszukehren. Aber jene, die sich mit der angeblich harten D-Mark, die nichts weiter war als eine Marshallplanwährung, hervortaten, haben sich schon damals die Deutschen im Ausland wieder in Verruf gebracht.

Und richtig sagt Verheugen, dass bereits kurz nach der vermaledeiten Wende die Weichen auf Konfrontation gestellt waren, ganz einfach, weil es nur ein Imperium, nur einen geben kann, der die Weltherrschaft innehat und damit dem stalinistischen Kommunismus das Halali geblasen war.

Einfach wissen muss man das, meint Verheugen, um zu kapieren wie es zur heutigen Lage kam. Aber wollen wir im Weiteren sehen, was Herr Verheugen und Frau Erler einfach auslassen oder anders darstellen.

So meint Frau Erler, dass man nicht bei 1917 anfangen müsse. Das gestehe ich ihr in dem Maßstab des Gesprächs zu. Jedoch braucht es den Rückblick auf die Geschichte um zu verstehen, wie es überhaupt zu dieser Gegenwart kommen konnte, um daraus zu erkennen, wie man die Zukunft angehen könne.

Und ja Frau Erler, so meine ich, dass Russland für die Zukunft eine Mitverantwortung hat, wobei man Russland aber keine Unwahrheiten unterstellen darf, wie das Russland die Krim annektiert/sich angeeignet hätte. Nicht im Geringsten war das so, sondern diese Halbinsel ist aus der Sowjetzeit heraus eine autonome Republik, egal nun, ob in der

Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik (RSFSR) oder später von Chruschtschow ohne einen Volksentscheid in die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik eingereiht. ES war dem Volk dieser autonomen Republik/Freistaat als Völkerrechtssubjekt gegeben, sein Selbstbestimmungsrecht aus den zwei Menschenrechtspakten in Anspruch zu nehmen, um aus dem ukrainischen Verband in den Verband der heutigen Russischen Föderation zu wechseln, um dort weiter autonom und vor allem selbstbestimmt leben zu können.

Und nochmals nein, Frau Erler, die Russische Föderation, die heute wieder von ihren Menschen liebevoll Russland genannt wird, hat keinen Grundsatz des Völkerrechts verletzt, als es 2022 zu „kriegerischen“ Mitteln gegriffen hat, sondern ganz klar nach Art. 51 der UN-Charta dem Selbstverteidigungsrecht gehandelt. Es beißt nun einmal die Maus keinen Faden ab, die Gebiete des Donbass und Lugansk haben sich von Kiew losgesagt, weil die Menschen durch das Kiewer Regime mit Mord und Brandschatzung bedroht wurden. Russland war langezeit nicht gewillt diese Lossagung als gerechtfertigt zu betrachten. Nachdem aber die Kiewer Faschisten sich offen ansckten, alles Russische niederzumachen, hat die Russische Föderation die Abspaltung der Menschen von Kiew anerkannt und damit ihren Status als selbständige Volksrepublik. Russland hat es sich dabei nicht leichtgemacht, letztendlich auf die Entscheidung des [IGH aus dem Jahr 2010](#) zurückgegriffen, wo es um die Abspaltung des Kosovo von Serbien ging.

Der IGH ging nicht auf das Selbstbestimmungsrecht ein, sondern auf die Abspaltung wegen Bedrohung. Während die autonome Republik Krim von Anfang an in der Lage war das Selbstbestimmungsrecht der Völker in Anspruch zu nehmen, waren es die Gebiete Donezk und Lugansk nicht und konnten deswegen auch völkerrechtlich die Russische Föderation nicht um militärische Unterstützung bitten.

Nachdem aber vom Westen das Kosovo nach IGH Entscheidung als Staat anerkannt wurde, hat Russland sehr wohl die Berechtigung Donezk und Lugansk als Staaten anzuerkennen und ihnen deswegen Hilfe zur Selbstverteidigung nach Art. 51 UN-Charta zu gewähren. Selbstverteidigung, also mit Verteidigungsmitteln, was den Begriff mit „kriegerischen“ Mitteln gegenstandslos werden lässt und damit auch das Gedöns des Westens, dass Russland einen Angriffskrieg führen würde.

Ja, immer wieder ist es meine Aufforderung, richtig hinter die Kulissen zu schauen um dort aus der Geschichte heraus die Wahrheit zu erkennen. Unwahrheit und das glattweg heraus von Frau Erler ist, dass während der Verhandlungen im Frühjahr 2022 Russland sich bereit erklärt hätte, sich aus dem Donbass zurückzuziehen., es werden hier falsche Voraussetzungen gesetzt, die sich Frau Erler und Herr Verheugen wünschten, die nicht zu erfüllen sind und bei evtl. Verhandlungen Russland von Haus aus der Schwarze Peter zugeschoben werden kann. Wie konnte sich Russland aus dem zum russischen Staatsgebiet erklärten Grund und Boden zum Vorteil für das Kiewer Regime zurückziehen? Russland wird keinen Qcm freiwillig mehr von seinem Staatsgebiet abgeben.

Staatsgebiet, das 1919 zu den Versailler [Verhandlungen bis zur sog. Curzon Linie](#) als russisch erklärt wurde. Auch dieses Wissen bleibt nicht erwähnt, wenn man wie Frau Erler und Herr Verheugen nicht den Bogen bis 1917 schlägt. Wenn sich also Russland mit Sicherheit, so meine Meinung, nicht aus dem Donbass und Lugansk zurückzieht, dann erst recht nicht von der Krim und nun auch nicht mehr aus den Gebieten Cherson und Saporoschje, deren Menschen sich ebenfalls mit Volksabstimmung von Kiew losgesagt haben. Und hier stolpere ich schon wieder über den Begriff Volksabstimmung, mit denen die Sezessionen/Abtrennungen in Saporoschje, in Cherson, in Lugansk und im Donbass stattgefunden haben, ganz im Gegenteil zum Kosovo. Dort hat einzig Eine Vertretung, die über die [Interimsverwaltung](#) in die Stellung gekommen ist, für eine Abspaltung von Serbien gestimmt und nicht das Volk.

Eine Volksabstimmung ähnlich wie in der BRiD/USK? Wo 1949 die von den Westbesatzern Ausgesuchten über das GG lt. dem bis dato unveränderten Art. 144 abgestimmt haben und 1990 die Volksabstimmung der [verfassungsgebende Kraftakt einfach nur noch erstunken und erlogen](#) war.

Aber ja Frau Erler, da stimme ich ihnen zu, was die russische Außenpolitik bestimmt, ist die historische Erfahrung des Russlands, die darin besteht, dass man überfallen werden kann und deswegen man für seine Sicherheit sorgen muss. Und diese Erfahrung stammt aus vielen Jahrhunderten, also viel weiter zurück als 1917.

Und nochmals ja Frau Erler, Russland hat zurecht das Gefühl entwickelt, dass die Wir:innen es ruinieren und zerstören wollen, zerschlagen und kleinmachen, in den Staub der Geschichte treten.

Verhandlungen, meint Herr Verheugen, mit Vorbedingungen wäre sinnlos, das und das müsse herauskommen, würde eine Verhandlung von vornherein zunichtemachen. Ist es doch nicht so, dass auf dem Markt über den Preis einer Sache verhandelt wird? Oh Entschuldigung, in völkerrechtlichen Sachen gibt es kein Feilschen, da wird klar verhandelt, was rechtens ist oder nicht. Deswegen gibt es eine UN-Generalversammlung, wo die Mitgliedsstaaten als Schöffen handeln und mit ihrer Mehrheit Richtlinien setzen. Richtlinien, die nicht mehr von der Macht des Geldes beeinflusst werden, sondern einzig durch die Stimmen der Völker. Ja, um zu solchen Verhandlungen zu kommen, braucht es die vertraulichen Kanäle, wobei Vertrauen nicht missbraucht werden darf. Und dieses Vertrauen gibt es inzwischen immer mehr, aber eben außerhalb des sog. Westens und schon gleich gar nicht beim deutschen Michel.

Und jawohl Herr Verheugen, ihr Glaube ist auch mein Glaube, dass Russland ein Interesse an solchen vertrauenswürdigen Verhandlungen hat, schon einzig um Menschenleben zu schützen, was aber dem Westen wohl völlig egal ist, wie man es bei der Niederschlagung der Verhandlungen, die durch Moskauer und Kiewer Abgesandte 2022 in Istanbul erkennen konnte, als Leut Johnson nach Kiew spurtete, um das [Kiewer Regime von den Verhandlungen abzubringen](#), da man das Russland wieder in die Knie zwingen wollte, in die Knie wie es bis 1999 gewesen war.

Und nein Herr Verheugen, es ist mit Sicherheit nicht russisches Interesse mit dem Westen im Dauerkonflikt zu liegen, sondern das russische Interesse erkennt man mit Sicherheit, wenn man das wirklich nicht isolierte Russland im Umgang mit vielen anderen Staaten der Vereinten Nationen beobachtet. Es ist allein das Interesse des Westens Russland zu isolieren, um eine transatlantische Sicherheitsstruktur zu bekommen, die es ermöglicht endlich auch die VR China wieder unter die Knute zu bekommen, wie es einst [Ende des 19. Anfang des 20. Jahrhunderts](#) war.

Zurück zum Staub. Ist es nicht die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur des Bundestages, die am [26.4.2018 die deutsche Staatsräson](#) dem zionistischen Regime Israels vor die Füße in den Staub geworfen hat? Die Räson des mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen deutschen Staat? Das wirbelt den Staub des Massenmords auf, der derzeit in Gaza geschieht.

Und so komme ich unumwunden zu einem nach dem Alter noch jungen Professor Herrn Daniel Marwecki, der in Honkong lehrt. Herr [Marwecki bekommt von der Wochen-Taz](#), wahrscheinlich in Person von Leut Augustin und Bax einige Fragen gestellt, denen ich hier etwas weiter auf den Grund gehen möchte.

„Deutschland“ hätte verhalten auf die Haftbefehle des ISTGH gegen Netanjahu und Galant reagiert, worauf ich hier nicht eingehen möchte, da sich das im weiteren Verlauf sonst verdoppeln und verdreifachen würde. Es reicht jedoch aus, wenn ich mich mit jedem Sonntagswort und selbst in diesem manchmal wiederhole.

Herr Prof. Marwecki denkt, dass viele in Washington und Berlin froh wären, wenn Netanjahu nicht mehr an der Macht wäre.

Und ja, es ist tatsächlich so, denn Netanjahu (Bibi) arbeitet brutal gegen jegliches Verständnis der Zionistschrittfolge, zwei Schritt vor, einen zurück und mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter.

Bibi hingegen ist unbedingt versucht seine eigene Macht zu erhalten, da ihm ansonsten in Israel gerichtliche Verfolgung droht, die zu Haftstrafen werden könnten. Froh wäre man im Westen, wenn Bibi nicht mehr an der Macht wäre, weil sein brutaler Versuch inzwischen in der restlichen Welt, dem größeren Teil, die Brutalität gegen das palästinensische Volk immer mehr Missachtung erregt, die die Macht der selbsternannten Herren der Welt bedroht.

Wenn der israelische Botschafter in „Deutschland“ meint, dass nach dem Haftbefehl des ISTGH die deutsche Staatsräson getestet würde, meine ich, dass getestet wird, ob der deutsche Verstand in Verbindung mit Vernunft im Staube vor den Füßen des zionistischen Regimes liegenbleibt oder sich wieder erhebt, um endlich wieder selbstbewusst und eigenverantwortlich zu handeln.

Daraufhin Herr Prof. Marwecki, der israelische Botschafter habe nicht Unrecht, da die Staatsräson mit dem Völkerrecht kollidiert. Schwer zu begreifen, wenn man nicht erkennt, was die deutsche Staatsräson tatsächlich ist, eben die Selbstbestimmung des deutschen Volkes in Verstand mit Vernunft gepaart, die nicht vom deutschen Volk ausgeübt wird und damit mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten kollidiert/widerspricht.

Und ja, da müsste sich das deutsche Volk entscheiden, endlich wahrheitliches Wissen aufzunehmen, um zu kapiern, was Herr Prof. Marwecki mit seinen in diplomatischer Art gehaltenen Worte tatsächlich meint.

Zwei aktuelle Klagen – eine seitens Südafrika gegen Israel wegen [Völkermord](#) gegen das palästinensische Volk und eine seitens Nicaragua gegen die BRiD/USK wegen [Beihilfe](#) zu diesem Völkermord, fordern die Einstellung der militärischen Aufrüstung des zionistischen Regimes, wobei unwahrscheinlich ist, dass „Deutschland“ darauf eingehen wird, denn die BRiD Verwaltung egal welcher Couleur hat das gemeinsame Ziel mit dem ZR die Hamas zu zerschlagen und dabei von den Bewohnern des Bundesgebietes, derer das deutsche Volk noch ein Teil ist, durch [grundgesetzwidrige Wahlen](#) unterstützt wird, obwohl das Grundgesetz selbst rechtsungültig ist, wobei man wieder darauf kommt, dass „Deutschland“ mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin](#)/Besatzungsrecht beherrscht wird.

Durch diese Beherrschung ist die bridlerische Vasallenunterstützung des zionistischen Regimes Israels in der Lage den Völkermord in Gaza, insbesondere in der Stadt Rafah, trotz Krokodilstränen fortlaufen zu lassen, obwohl [der IGH Israel am 24.05.2024 aufgefordert](#) hat die militärische Aktion in den mit Flüchtlingen überfluteten Gebiet Rafah zu stoppen.

Die Sprache kommt auf die Beziehungen der BRiD/USK mit Israel, denn die drei Westbesatzungszonen haben einen Persilschein gebraucht, um in der Welt wieder strahlen zu können. Strahlen zu können mit dem Glanz des Marshallplans, aus meinen Worten herübergeholt, dass Westdeutschland gegen den Osten aufzubauen, um es als Vorbild gelten lassen zu können. Ein Vorbild, das unter dem hauchdünnen Glanz ähnlich der katholischen Putten, den stinkischen Mief der Zerstörung verbarg und weiter verbirgt.

Herr Prof. Marwecki zeigt auf, dass das damalige gerade entstandene Israel die wirtschaftliche Unterstützung aus Westdeutschland brauchte um seine eigene Wirtschaft fähig zu machen, um die Überlebenden aus den Konzentrationslagern und den Flüchtlingen aus arabischen Staaten eine Lebensgrundlage geben zu können. Unbestreitbar ist, das unmenschliche, unsägliche Handeln der hitlerfaschistischen Schergen gegen die jüdische Bevölkerung, man aber dabei nicht vergessen darf, dass neben den jüdisch gläubigen Menschen dem unsäglichen Leid auch unzählige andere und vor allem sowjetische Menschen zum Opfer fielen.

Wieder einmal sehr diplomatisch ausgedrückt von Herrn Prof. Marwecki und in meiner rotzigen Querulanz bedeutet das, dass so viel als möglich jüdisch gläubige Menschen nach Israel geholt wurden, um palästinensische Bevölkerung zu verdrängen, damit die Zionisten die Möglichkeit haben, Israel als jüdischen Staat bezeichnen zu können. Deswegen gab es ein [Abkommen in Luxemburg 1952](#).

Zu diesem Abkommen kann man bei [1000 Dokumenten folgend lesen](#):

„...Dieses Abkommen schuf einen Präzedenzfall, denn der Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches leistete materielle Entschädigungen an die Bürger eines anderen Staates, der zum Zeitpunkt der Schädigung noch gar nicht existiert hatte. ...“

Welcher Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches? Die Weimarer Republik war kein Rechtsnachfolger, denn dazu hätte gehört, dass ein entsprechender Herrscher der Rechtsstaatlichkeit wegen, eine verfassungsgemäße Grundlage schaffen und in Kraft setzen müsste. Das geschah nicht, weder von einem Monarchen, noch von einem demokratischen/Volksherrschaftlichen Herrscher, der ohne Zweifel das deutsche Volk hätte sein müssen, denn alleinig der nicht vom Volk gewählte Reichspräsident Ebert hat er erwägt, die Weimarer Verfassung in Kraft zu setzen und damit den Versailler Vertrag Geltung zu verschaffen. Dass dieses Schanddiktat dann zielgerecht in den Hitlerfaschismus führte, zeigt ebenfalls auf, dass es jeglicher Selbstbestimmung des deutschen Volkes entbehrt hat. Die Selbstbestimmung, die durch die Parteien missbraucht wurde, um letztendlich die Selbstermächtigung der Hitlerschergen möglich zu machen. Und selbst die sog. Bundesrepublik Deutschland ist niemals Rechtsnachfolger gewesen, wozu es unzählige Entscheidungen des 3 x G gibt, die wichtigste davon die [2 BvF 1/73](#) aus dem Jahr 1973.

Was soll das auf einer bundesdeutschen Seite:

„...materielle Entschädigungen an die Bürger eines anderen Staates, der zum Zeitpunkt der Schädigung noch gar nicht existiert hatte....“

Hat der Staat Israel zur Zeit der Schädigung jüdischer Menschen noch nicht existiert, so bedeutet doch das nicht im Geringsten, dass diese Menschen zumindest eine Entschädigung beanspruchen

können, denn eine Wiedergutmachung kann es nicht geben, das würde bedeuten, dass man Tote wieder auferstehen lassen müsste, dass man alle körperlichen Leiden, die ertragen werden mussten, rückgängig machen könnte. Das ist zweifelsohne nicht machbar. So wäre eine finanzielle Entschädigung tatsächlich nur der Beweis, dass die Fehler eingesehen würden um mit der Erinnerung Vergebung zu bekommen.

Zu Herrn Prof. Marwecki zurück. Er lässt verlauten:

„Anfangs waren die Beziehungen funktional: Deutschland brauchte nach dem Zweiten Weltkrieg einen Persilschein.“

Der Persilschein, mit dem die drei Westbesatzer hauptsächlich die USA hitlerfaschistische Schergen reingewaschen haben und sogar SS Angehörige in die neuen zivilen Strukturen einzupassen. Besonders bekannt dabei dürften Namen wie Globke, Gehlen, Erhard, Hallstein und Abs sein, die in obersten Positionen der Nachkriegsverwaltung der drei Westbesatzer ihr altes Werk für die neuen Herren weiterführen durften.

Und wieder zurück zu Herrn Prof. Marwecki, er verlautet:

“Es gab einige, die aus moralischen Gründen für die Zahlungen an Israel waren. Andere fanden, dass man gar nichts zahlen müsse. Adenauer war der Ansicht, man müsse etwas zahlen, um den deutschen Namen wieder reinzuwaschen.“

Es war ohne Zweifel der Judenhass noch allgegenwärtig und Adenauer meinte auch nur, dass der Name reingewaschen werden müsste, nicht in sich gegangen, um seine Fehler zu erkennen, damit man diese nicht wiederhole, sondern im alten Stil für die neuen Herren, die selbst ernannten Herren der Welt im Volldampf weiter auf dem Weg zur Weltherrschaft. Diesmal aber nicht für die deutschen Imperialisten, sondern dem Sieger, den US-Imperialisten.

Und deswegen von mir immer wieder das jüdische Sprichwort – In der Erinnerung liegt die Vergebung.- von mir erweitert, wenn denn die Erinnerung auf Wahrheit beruht.

Wenn das „Reinwaschen“ von Adenauer als Wiedergutmachung gesehen wurde, sollte man sich meine Worte von gerade oben darüber zurück in den Sinn holen.

Es kann allerhöchstens entschädigt werden, wenn es mit ehrlichem Herzen geschieht, niemals aber wiedergutmacht. Da es aber auch seitens der damaligen Bundesregierung nicht mit ehrlichem Herzen geschehen ist, konnte eine tatsächliche Bewältigung das von den Hitlerschergen verursachte Leid nicht im Geringsten in irgendeinen Beginn einer Vergebung geraten, so dass noch heute diese ganze Sache wie ein Moorbrand sich unterirdisch weiter fortsetzt und immer öfter an der Oberfläche ausbricht, um große Flächen zu vernichten.

Große Flächen wie Gaza, Westjordanland hinüber in den Irak, zurück nach Syrien, weiter nach Somalia, Sudan, Libyen inzwischen Argentinien und Haiti immer noch, bis zurück nach Europa in das russische Grenzland, wobei der Krieg des Westens nach 1990 in Jugoslawien Kinder genau wie in Irak wegen Verseuchung mit Uranmunition gebieren, lässt um zu sterben. Aber nein, die in [altrömische Dekadenz](#) verkommene BRiD/USK Verwaltung beteuert ja, dass es der erste Krieg seit 1945 in Europa wäre, der derzeit im russischen Grenzland vom Westen angetrieben [Profite wachsen](#) und dafür Menschen sterben lässt.

Dekadenz hatte einst das römische Reich untergehen lassen und Dekadenz wird es sein, dass des deutschen Michels Heimatland untergehen lässt und genau wie im alten Rom lebt die Dekadenz nur die Oberschicht aus und der Pöbel zahlt und haftet dafür.

Wie soll Adenauer die „Wiedergutmachungszahlungen“ aus dem Jahr 1952 begründet haben? Herr Prof. Marwecki meint, diese Zahlungen mussten sein, weil man die Macht der Juden nicht unterschätzen solle, was natürlich wieder einmal völlig begriffsverkehrt mit antisemitisch bezeichnet wird. Dass Herr Prof. Marwecki dies nicht frei erfindet, sondern als historische Tatsachen begründet, kann man in einem [Spiegel Artikel](#) von 1967 erfahren. Man erfährt, dass die Parteiführer der Altparteien CDU/CSU, aber auch der SPD versucht haben die hitlerischen SS Mannschaften schönzureden.

Aber auch die Altpartei FDP hatte ihren damaligen „Charme“ in der Person Heuss, [dem Ermächtigungsgesetz von Hitler zugestimmt](#), um dann später dem deutschen Volk die Stimme im zu schaffenden Grundgesetz [zu nehmen](#).

Die Macht der Juden war es nicht, sondern die Macht der Zionisten, die die sich nahmen mit der Erbeutung der Macht über das Geld und der Begriff Antisemitismus, der um 1880 von den Zionisten erfunden wurde, um ihre Gegner zu verunglimpfen. Ein Semit und das auch das zum hundertsten Male, wenn nicht gar mehr, ist ein Nachfahr von Sem, also ein Angehöriger alter arabischer Kulturvölker. Kulturvölker, deren Nachfahren u. a. die Palästinenser sind, somit ein Antisemit Gegner der Palästinenser ist. Ja, die Macht der Zionisten mit dem US-Dollar, so den Marshallplan und der darauf gegründeten Währung Deutsche Mark. Das war der Sieger im Kalten Krieg und die Macht, die den sog. Westen insbesondere die deutsche US-Kolonie im Würgegriff hält.

Theodor Heuss hat 1949 die deutsche Kollektivschuld zur deutschen Kollektivscham erklärt. Das deutsche Kollektiv, das von Hitler gegen die Völker der Welt aufgebracht wurde und besonders der Sowjetunion ca. 27 Millionen Todesopfer gebracht hat. Deswegen haben unsere Ahnen „Nie wieder Krieg!“ geschworen und die heutigen Deutschen haben weiß Gott keine Schuld am 2. Weltkrieg und am 1. Weltkrieg erst recht nicht, aber nicht zu vergessen ist, dass sich das heutige deutsche Volk neue Schuld auf den Buckel lädt, in dem es, wenn auch nur mittelbar die Kriegstreiberei der deutschen Vasallenregierung unterstützt.

Die alte Kollektivscham, die die Bewohner des Bundesgebietes, also nicht nur das deutsche Volk, nach wie vor eingepflicht bekommt, ohne eine Scham für die neuerliche Kriegstreiberei aufkommen zu lassen, da ja diese angeblich eine Verteidigung gegen die bösen Russen ist.

Hat man also seitens der alten Parteiführer nach dem Krieg die Schuld von sich gewiesen, in dem man seine angebliche Unschuld „bewies“, so ist das heute ebenso, man hat keine Schuld für den Krieg, sondern verteidigt sich nur. Derweil wird nur ein einziges verteidigt, das Tun und Lassen, was die selbsternannten Herren der Welt wollen. So kann der Begriff Verteidigung missbraucht werden, um dem deutschen Michel weiter die alte Kollektivscham einzureden, um ihn von seiner neuen Kollektivschuld abzulenken.

Wenn man die Zahlungen aus dem Luxemburger Abkommen von 1952 als Reparationen bezeichnet und das als sehr wenig für die damalige deutsche Gesellschaft erklärt, dann ist das auch hier wieder ein klares Ablenken vom Eigentlichen, denn die Reparationen werden aus den Taschen des Volkes gezahlt, die Gewinne aber steckt die Industrie in ihre Taschen, was heute noch genauso geschieht, in dem man der Fa. Rheinmetall seitens des deutschen Regimes einen Rüstungsauftrag in Höhe [von 8,5 Mrd.](#) zuschiebt ohne eine öffentliche europaweite Ausschreibung zu veranstalten, was aber vom

neuen Reich nicht moniert wird, da Rheinmetall schon lange nur noch dem Namen nach eine deutsche Fa. ist, sich aber in den Händen von Spekulanten befindet. Ein Auftrag, um deutsche Munitionsbunker aufzufüllen und hauptsächlich das Kiewer Regime zu beliefern. Wobei dessen Belieferung erst die deutschen Munitionsbunker geleert hatte. Der Auftrag wird vom Schutzgeldzahler (nicht mit Steuern zu verwechseln) des Bundesgebietes bezahlt, die Gewinne jedoch bleiben in der Kasse von Rheinmetall, also bei den Spekulanten. Gewinne aus Blutzoll, was wieder einmal den Nachweis bringt, dass die selbsternannten Herren der Welt aus Blut Gold pressen.

Diplomatische Beziehungen, eine wahrhaft göttliche Tätigkeit möchte man meinen, und so etwas hat die Alt BRiD mit Israel erst 1965 aufgenommen, weil wie man es bei Prof. Marwecki erfahren kann, die alten BRiD Verwalter Angst hatten, die arabischen Staaten der DDR „in die Arme“ zu treiben. Die DDR, also die sowjetische staatsrechtliche Verwaltung der Ostzone, die bis zu ihrem Ende keine solchen Beziehungen mit Israel hatte. Beziehungen mit Israel, besser gesagt dem zionistischen Regime, bedeutet auch nicht, in irgendeiner göttlichen Art, sondern in teuflischer Art, denn Juden führen nur einen Gott namens Jahwe, Zionisten aber den gefallenen Lichtengel Luzifer und benutzen den jüdischen Glauben nur wie der [Wolf den Schafpelz](#), wie man es im [Wappen der Fabianer](#) erkennen kann.

Die Araber meinten, so bei Prof. Marwecki zu erfahren, der sich das mit Sicherheit nicht aus den Fingern saugt, dass die Deutschen ohne Zweifel ihren Völkermord zahlen sollten, aber nicht an einen Staat, der auf arabischen Boden und auf Kosten arabischer Menschen geschaffen wurde.

Nun gut, es war damals eine Entscheidung der UN-Generalvollversammlung mit der [Resolution 181 aus dem Jahr 1947](#). Diese Resolution enthielt aber die Maßgabe, dass zwei Staaten ein Palästinensischer und eben Israel entstehen sollten. Und beide Staaten sollten sich von Anfang an auf eine volksherrschaftliche Verfassung gründen, so die Maßgabe der Resolution.

Was aber geschah? Das zionistische Regime hat bereits vor 1947 Palästinenser aus ihrem angestammten Gebiet vertrieben, führten das immer weiter fort u. a., mit der [Mord- und Brandschatzung des Dorfes Deir Yasin, wobei der dortige Führer Begin](#) etwa israelischer Ministerpräsident wurde und später sogar noch den Friedensnobelpreis einheimste. Auch hier das klare Anzeichen, dass die selbsternannten Herren der Welt mit der Macht über das Geld diesen von Alfred Nobel aus ehrlichem Herzen gestifteten Preis missbrauchen, was sich dann 1967 mit der Inbesitznahme/Annexion der syrischen Golanhöhen und Ostjerusalems zeigte und außerdem die immer weiter fortführende Inbesitznahme des Westjordanlandes und das Meucheln der Palästinenser im Gaza Streifen begründete.

Und „Deutschland“ hätte schon damals lauthals verkündet, dass es Israel nur wegen des Holocausts unterstütze. Na ja, man sage nichts über den Holocaust, sondern höre sich lieber die Meinung einer ehemaligen israelischen Ministerin an, was [diese dazu sagt](#).

Ansonsten würde sich Deutschland aus dem Konflikt heraushalten, zumindest aus scheinheiliger Sicht, denn wozu muss man seinen Verstand und Vernunft in den Staub vor die Füße des zionistischen Regimes werfen, wie es die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur am [26.4.2018 mit der deutschen Staatsräson](#) tat. Die Räson eines mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen Staates. Der deutsche Staat, der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen, die keine Verfassung ihr Eigen nennen.

Wer hat grundhaft dafür gestimmt, dem deutschen Volk das Selbstbestimmungsrecht der Völker zu nehmen, wie wir es bei [von Arnim erfahren können](#):

„Das Vorverständnis des Rats war von einem gewaltigen Misstrauen gegenüber dem Volk beherrscht, das Hitler zugejubelt hatte und das man erst zur Demokratie erziehen müsse. Der spätere Bundespräsident Theodor Heuss verglich das Volk in den Beratungen gar mit einem bissigen Hund, vor dem man sich hüten müsse (Heuss: „cave canem“). Waren es aber nicht die Parteien, die am 23. 3. 1933 im Reichstag mit großer Mehrheit das Ermächtigungsgesetz beschlossen und so Adolf Hitler die unumschränkte Herrschaft übertragen hatten? Und hatte Heuss nicht selbst für das Ermächtigungsgesetz gestimmt? Drängt sich dann nicht die Frage auf, ob die verächtliche Äußerung über das Volk nicht vielleicht auch aus der psychischen Verdrängung der eigenen früheren Verantwortung resultiert?“

Von Arnim schrieb das Buch *„Vom schönen Schein der Demokratie: Ohne Politik am Volk vorbei“*, in dem er die bundesdeutsche Volksbeherrschung auseinandernahm, was aber im Volk keine große Beachtung fand. Von Arnim hätte sich das Buch sparen können, wenn er denn über die Präambel des GG ausgeführt hätte. Damit wäre schon von Anfang an die Volksbeherrschung in ihrer Gänze enttarnt, das sich aber bis dato über die Führer der Parteien fortsetzt und dass sich der deutsche Michel nach wie vor gefallen lässt, weil der große Michel nicht auf den kleinen rotzigen Querulanten Opelt hören will.

Es war also der Sieg Israels im Sechstagekrieg ohne die deutsche Hilfe nicht möglich gewesen, genau wie das heutige Morden in Gaza, im Westjordanland, in Ostjerusalem.

1967 hat sich der israelische Botschafter in Berlin noch für deutsche Panzer bedankt, was das Gequake von Baerbock bei Netanjahu heutzutage erzeugt, ist mit Sicherheit kein Dank, denn Krokodilstränen Pressen allein ist keine Hilfe für Palästinenser, umso mehr die militärische Unterstützung nur für die Öffentlichkeit nicht mehr wahrnehmbar ist. Und mitnichten reicht es, wie es Herr Prof. Marwecki ausdrückt, dass man vorn für einen palästinensischen Staat eintrete und hinten die Waffen an das ZR liefert. Und das alles nach Vorgabe der Herren des deutschen Volkes, den selbsternannten Herren der Welt.

Und ja, es ist auch der SPD-Führer, der BOAZ, daran beteiligt, wenn er sich auf die Seite von Netanjahu schlägt, um mit ihm zusammen gegen die neuen Nazis zu kämpfen. Man meint dabei Nationalsozialisten, die sich in der Weimarer Republik aus der Thule Gesellschaft heraus gebildet haben. Der Begriff des Sozialismus dabei aber von Anfang an missbraucht wurde, wie es Herr Bernt Engelmann in seinem Buch *„[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“* auf Seite 359 aufzeigte.

Ach Mensch, ich nun wieder der rQO, den Engelmann heute schon zum zweiten Mal in den Ring geholt. Und ja, es braucht die Wiederholung, um aufzuzeigen, wie der Begriff Sozialismus missbraucht wurde und deswegen noch heute als Teufelswerk bezeichnet werden kann, anstatt ihn seine eigentliche Bedeutung für eine volksherrschaftliche Gesellschaft zu geben.

Gaza wäre in dieser Logik ein Dresden des Jahres 1945, so Prof. Marwecki.

Man schaue sich den Gaza Streifen an, ca. 40 x 20 km, also 800 qkm und das Dresdner Stadtgebiet mit seinem Umland ebenfalls so groß. Zählt man bis dato während des derzeitigen Krieges seit dem 7.10.2023 ca. 40000 tote Palästinenser, in der Hauptsache Frauen und Kinder, ist das kein Vergleich mit dem Feuersturm, der von den angloamerikanischen Bombertruppen während der drei Tage im Februar 1945 über Dresden entfacht wurde. Schaut man aber näher hin und [zählt nicht nur die Toten](#), sondern auch die dem [Tode Geweihten](#) durch Durst und Hunger, dann wird die Brutalität offen und jeder Mensch, der noch ein wenig seiner Seele bewahrt hat, müsste erkennen, was geschieht und wie es verhindert werden könnte. Verhindert ganz einfach, in dem man mit Krieg aufhört. Das klingt sehr einfach, ist es aber nicht, denn ein riesiges Schlachtschiff braucht bevor es

gestoppt ist, eine lange Zeit des Auslaufens und legt dabei einen ebensolch langen Weg zurück. Wie viele Menschen deswegen in der Welt noch sterben müssen, ist ungewiss, gewiss ist aber, dass es eine hohe Anzahl sein wird und dass jeder Mensch, der durch Krieg zu Tode kommt, ein Mensch zu viel ist.

Es bedarf also keinen Zivilisationskampf, sondern [Zivilisationsstaaten](#) die das verbindliche Völkerrecht insbesondere die UN-Charta nach Buchstaben ihres Wortlauts befolgen. Es braucht die Macht des Geldes nicht in einzelnen Händen, sondern in den Händen der nationalen Völker, denn nur dann kann die Macht des Geldes dem einzelnen Volk dienen und über die UN-Charta den Völkern der Welt auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil.

Im letzten Sonntagswort vom 30.6.2024 habe ich zum wiederholten Male über die **beherrschte** deutsche Presse palavert. Palavert, weil dem kleinen rotzigen Querulanten Opelt der große Michel nicht zuhört. Die deutsche Presse in oberster Ägide die DPA und alles Nachfolgende in gehorsamer Weise untergeordnet. Man könnte vermeinen, dass es Kadavergehorsam ist, um mit dem augendienenden Schreiben den einen oder anderen Groschen aus dem Hut des Profits zu erhaschen. Die DPA wiederum als Vasall der US-amerikanischen Associated Press AP. Unterworfen und zwar auf mehr oder weniger freiwilliger Erniedrigung. Schon Rothschild hatte beizeiten erkannt, dass mit schnellen Nachrichten, vor allem den geheimen, ungeheure Profite zu erbeuten waren, was den sog. [Waterloo Coup](#), den Rothschild 1815 an der Londoner Börse setzte, klar aufzeigt. Ist das also eine Frage, dass der Rothschild-Clan diese für ihn sehr gute Erfahrung in die heutige Zeit herübergeholt und ausgebaut hat?

Gerade beim Fertigwerden des [letzten Sonntagswort](#) erschienen beim Antispiegel vier Artikel, mit denen Herr Röper aufzeigt, dass der US-Geheimdienst CIA die US-amerikanische und über diese die Weltweite, insbesondere die Deutsche beherrscht.

Man sollte sich diese [1](#), [2](#), [3](#), [4](#) Artikel unbedingt zur Brust nehmen, um ein wahrhaftes Grundwissen über die sog. unabhängige Presse des Westens zu erfahren. Ich habe diese Artikel selbst nicht nur zwei Mal zu mir genommen und kann ohne Zweifel bestätigen, dass Herr Röper, eigentlich wie er es immer versucht, die Wahrheit aufzeigt. Trotzdem werde ich versuchen einige Dinge noch etwas hervorzuheben.

Z. B. geht es im **ersten Artikel** um die Ungeheuerlichkeiten gegenüber dem venezolanischen Staat und dessen vom Volk gewählten Präsidenten Maduro.

Einen Artikel der US-amerikanischen Presse hebt Herr Röper vor, in dessen [ersten Version](#) offen gelogen wird und diese Lüge aufflog. Den Artikel hat Herr Röper veradressiert.

Den **zweiten** findet man, wenn man sich nicht dumm anstellt mit der Hilfe von Herrn Röper selbst bei Bloomberg, wo er zwar hinter der Bezahlschranke versteckt wird, man aber mit ein bisschen Glück und Geschick den von sieben Absätzen auf zwei Absätzen gekürzten Text [trotzdem bekommt](#).

Möchte ich gleich in den **dritten Teil** des Artikels springen, wo es um die deutsche Presse geht.

Dort führt Herr Röper insbesondere einen Artikel von [2008 vom „Spiegel“](#) und einen aus dem Jahr [2015 von der „Süddeutschen Zeitung“](#), die für die „Anspruchsvollen“ an, in dem es um Vergangenheit geht.

Meine Art ist es, solche Artikel, wenn man sie denn noch bekommt, sofort zu speichern, um die daraus springende Wahrheit zu bewahren, denn mit dieser Wahrheit ist es leicht den heutigen Faschismus in Presse und Regierung und nicht zuletzt den der Parteien im Bundestag nachzuvollziehen und mit Beweis zu belegen.

Ohne Zweifel ist das ein heißes Eisen und genau deswegen braucht es den Nachweis, um sich nicht in den geistigen Morast drängen zu lassen, wo man letztendlich verloren ist. Ein heißes Eisen, das aber angepackt werden muss, denn nur heiß kann ein Eisen geschmiedet werden und mit der Volkeshand zum Pflugschar, denn es braucht keine Schwerter. Mit Schwertern kann man keine Seele retten. Schwerter im geistigen Sinn, die die Hitlerfaschisten ganz einfach nach 1945 den neuen Herren ausgeliefert haben, um sich damit den Persilschein zu erkaufen, den sie dann im Besatzungsgesetz namens Überleitungsvertrag im Art. 8 als Kollaborateursschutz festgeschrieben bekamen. Der Überleitungsvertrag, der mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) nach wie vor in der US Kolonie BRiD Geltung hat und dem sich allesamt von rechts über die vermeintliche Mitte bis links versichern, so der von Black Rock in die USK zurückdelegierte Leut Merz, die krumme Echse, der BOAZ namens Scholz, das Leut, das dem Volk Bären aufbindet und Böcke schießt, der Kinderbuchautor mit vermeintlichen Philosophiestudium Habeck, der Unlauterbach mit [Test Drost](#) und der [Panikmacher Wieler](#). Aber auch dem freien Volksbeherrscher Lindner und nicht zuletzt Rüstungslobbyisten und Antipazifisten in Form von Taurus Strack-Zimmermann und ohne Abschluss Göhring-Eckardt. Und das alles in feinsten Desinformation/Halbwahrheiten des deutschen Mainstreams im Auftrag der Herren des deutschen Volkes, den selbsternannten Herren der Welt.

Im **vierten Teil** des Artikels zeigt Herr Röper Beispiele auf, wie trotz angeblicher Enthaltung der CIA es immer weiterging mit der Beeinflussung der Presse im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt.

Aber noch einmal in den **dritten Teil**, zur Umerziehung der Deutschen, die ganz einfach mit psychologischer Kriegsführung/Public Relation (heute als kognitive Kriegsführung) bezeichnet. angegangen wurde. Da das aber nach dem Krieg den Deutschen so offen dargestellt ganz und gar aufgestoßen hätte, war man hinterhältig genug die ganze Sache zu tarnen, in dem man es einfach Informationskontrolle nannte, also Informationen, die den deutschen Michel das Dichten und Denken abgewöhnt haben und ihn trotzdem Wahrheiten weitergab, diese aber bestmöglich mit Lug und Trug vermischt, um jenen, der nicht in der Lage war sich reines Wissen/Wahrheit zu besorgen, noch tiefer in den geistigen Morast geriet, als wenn man ihn mit purem Lug und Trug gefüttert hätte. So lässt sich der deutsche Michel noch heuet weißmachen, dass das Kiewer Putschregime mit seinen faschistischen Truppen auch die Freiheit der Deutschen verteidigen würde und deshalb aller mögliche Unterstützung bedarf, wobei das derzeit nur die Spitze des Eisberges ist und der eigentlich übergroße Teil des Eisberges fein säuberlich durch den großen Wirrwarr/Desinformation der Nachrichten unter der Oberfläche verschleiert bleibt.

Die Umerziehung vom Dichter und Denker zum dressierten Verbraucher, Rechtehascher und Desinfektionsfetischisten, eine Umerziehung, die nur durch selbstbewusste Eigenverantwortung behoben werden kann, um endlich den Michel dem Spuk aus dem Kopf zu treiben, der durch die mit Aluminium verstärkte Schlafmütze gesichert wird.

Wie kann die Rettung der deutschen Seele gelingen, wenn doch die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition aufzeigt (Analysen erstellt) ohne darauf hinzuweisen was tatsächlich geschieht, was es bräuchte den ganzen Spuk zu beenden, also das Aufzeigen entsprechend erweitern (Synthesis erstellen).

Es bleibt nun einmal nur ein einziger und vor allem ziviler Weg für den deutschen Michel, um wieder zum deutschen Volk zu werden, die Aufnahme der selbstbewussten Eigenverantwortung, von mir als oberste Menschenpflicht dargestellt, um sich eine wahrhafte und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen, damit seine Würde als Mensch tatsächlich unantastbar zu machen, was das oberste Menschenrecht darstellt; und somit wieder die Worte von Tolstoi in den Ring – die Pflichten erfüllen, die einem die Rechte aufgeben.

Aber halt, hier kippe ich ja schon wieder ins Russische. Liegt es aber nicht daran, dass der Michel sich immer wieder gegen die Russen hetzen lässt, auf dass die selbsternannten Herren der Welt deren Heimat wieder so [ausnehmen können](#) wie in den 1990er Jahren? Ist es dem Michel deswegen recht, seiner eigenen Heimat den Morgenthau Plan 2.0 a la [Deindustrialisierung](#) überziehen zu lassen, seit der sog. Energiekrise, die selbst verursacht wurde, in dem man die Russen nicht mehr preiswerte Energie liefern ließ und deswegen immer mehr Konzerne und größere Firmen ihre Produktion dorthin verlegen, wo es diese preiswerte Energie nach wie vor gibt, dabei der [Niedergang](#) der mittleren und kleinen Betriebe immer mehr vorangeht, wobei das noch neben der explodierenden Energiepreise auch noch durch „Fachkräftemangel“ angetrieben wird.

Fachkräftemangel, eine Börsartigkeit ganz im Sinne der Umerziehung, weil man die Kinder mit Informationen füttert, die sie dazu bringen zu wollen was sie sollen, z. B. freitags die Schule schwänzen um für den Klimaschwindel anderen Menschen auf die Nerven zu gehen, aber auch insgesamt [wenn Geschichte überhaupt noch gelehrt](#), dann möglichst in aller bester Halbwahrheit, um ebenso die Nase davon vollzubekommen, wie einst als man die Schlachten der Deutschen und ihrer Führer auswendig aufzusagen hatte.

Es ist nun einmal so, die beherrschende Gesellschaftsordnung wird dem Kinde von jüngster Jugend an das beibringen, was gefordert ist. So einerseits die Grundlagen um die Volksbeherrschung aufrechtzuerhalten, was die westliche Demokratie „auszeichnet“ oder aber die vernunftbegabten Grundlagen einer Volksherrschaft.

Und da komme ich wieder zu den Russen, die sich als Volk 1993 eine Verfassung gegeben haben und diese generationsgemäß erneut 2020 vom Volk bestätigt und verändert.

So stößt man dann zwangsmäßig bei einem tatsächlichen Staatsmedium der Russen bei RT deutsch auf die Wahrheit.

Hier [insbesondere](#) auf die statistische Verschönerung des deutschen Bildungsstandes. Da aber RT nicht zu faul ist die Wahrheit, die berichtet wird, auch nachzuweisen, gibt sie [jene Adresse an](#), auf die sich bezogen wird. Die Seite „Makroskop“ zeigt auf, dass aus einem objektiven Versagen von Wirtschaft und Industrie ein subjektives Versagen der Jugendlichen gemacht wird. Das Objekt, die Sache, das Subjekt, die Person.

So fordern doch die Gewerkschaften eine Ausbildungsgarantie, obwohl sie die grundhaften Bedingungen der Ausbildungsmisere mittragen. Die grundhaften Bedingungen, die sich aus der Volksbeherrschung ergeben und nicht zuletzt durch die Kriegstreiberei verstärkt werden. Was aber nutzt es, wenn die Gewerkschaften mehr Berufsorientierung fordern und dafür sogar Agenturen schaffen wollen. [Agenturen](#), die von Agenten/Geschäftsführern geführt werden und in der USK/BRiD privatrechtlicher Art sind, da es keine staatlichen/öffentlich-rechtliche gibt, da der deutsche Staat bekanntlicherweise mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. Und damit wäre der richtige Weg für eine echte Ausbildungsgarantie eingeschlagen. Ausbildungsgarantie für eine Chance um einen **vollqualifizierten Abschluss** zu erhalten.

Es müssen außerbetriebliche Ausbildungen geschaffen werden für die jungen Menschen, die in keiner betrieblichen Ausbildung Aufnahme finden.

Makroskop meint aber, dass im Berufsbildungsbericht des Jahres 2023 von der Bundesregierung nichts zu erfahren wäre. Eine grassierende Ausbildungslosigkeit, davon spricht Makroskop. Aha, und deswegen der von der Bundesregierung beklagte Fachkräftemangel und der Weg die fehlenden Fachkräfte aus dem Ausland zu holen, diese aber nicht faul, wenn sie bemerken, dass sie in einer Kolonie nur den Status eines Objektes/Sache/Sklave haben um die Profite der selbsternannten Herren zu mehren, anstatt selbst ein menschenwürdiges Leben führen zu können, die Kolonie in [Massen schnellstmöglich wieder zu verlassen](#).

Ist das die Grundlage, um ein ganzes Volk und dazu die anderen Bewohner des Bundesgebietes kriegstüchtig zu machen? Eine Sache, um die sich Herr Tobias Riegel von den Nachdenkseiten gekümmert hat. Er geht auf die [Verniedlichung von Kriegswaffen in Kindersendungen](#) ein.

Haben wir, meine ppC und ich, die Kindersendungen der westlichen Medien nach der vermaledeiten Wende, solange wir diese noch geschaut hatten, kritisiert, dass immer mehr Lautstärke und Streit in dem Umgang der Kinder miteinander, vor allem in Trickfilmen, eingebaut wurde. Ist die Verniedlichung von Kriegswaffen das Aufbauen darauf, erst mit Streit und Lautstärke die Vernunft aus den Kinderhirnen holen, Kinder, die inzwischen selbst wieder Kinder haben, um dann den Krieg in das Verständnis der Dinge zu holen, ohne die es gar nicht mehr gehen würde.

Und ja, Herr Riegel sieht es richtig, damit ist ein neuer Tiefpunkt erreicht in der Gesellschaft. Ein Tiefpunkt, der die Menschen dazu bringt, das letzte Hemd für die Herren des deutschen Volkes zu geben, weil sie entmoralisiert und traumatisiert ihr Dasein auf der Erde fristen, wie es schon George Orwell in seinem Buch „1984“ dargestellt hatte, angemerkt dabei hat Orwell dieses Buch im Jahr 1949 fertiggeschrieben. Er wusste also schon damals, was den Menschen blühen würde, weil er sein Wissen aus seinem Leben als Sohn eines britischen Kolonialbeamten in Indien schöpfen konnte.

Dass letztendlich auch noch das Erreichen dieses Tiefpunktes von den Eltern über Rundfunkgebühren finanziert wird, wie es Herr Riegel richtig aufzeigt, ist wiederum daraus geschuldet, dass den Menschen das Wissen fehlt, um verstehen zu können, dass dieser Rundfunk nicht öffentlich-rechtlich ist und schon gar keinen Staatsvertrag für sein Tun in der Hinterhand hat, denn mit einem handlungsunfähigen Staat kann man nun einmal keinen Vertrag schließen. Daraus werden diese Gebühren nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sittenwidrig und jeder, der die Gebühren bezahlt, unterstützt, wenn auch nur mittelbar, das Kriegstüchtig Machen der Kinder.

Dann einen Sprung von den „Nachdenkseiten“ zu „Overton“ und damit zu Herrn Roberto de Lapuente. Sein Tenor – [fassungslos, verfassungslos](#) -.

Und ja, wegen diesem Tenor habe ich mich regelrecht auf den Artikel gestürzt.

Dann aber gleich der erste Dämpfer, Leut Stark-Watzinger als Bildungsminister zu bezeichnen, macht mich fassungslos, denn Minister ist die Bezeichnung einer öffentlich-rechtlichen Dienststellung, die eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage bedarf um dem [Rechtsstaatsprinzip](#) zu genügen. Dann aber gleich wieder beruhigende Töne, dass dieses Leut eine große Kämpferin für die Demokratie wäre, weil sie diese als [Despotie](#) benutze. Despotie eine Willkürherrschaft, was die Demokratie von Leut Stark-Watzinger eine westliche, letztendlich als eine Volksbeherrschung bezeichnet. Das Zweigestirn Stark-Watzinger mit Leut Strack-Zimmermann, eine explosive Ladung, die den Taurus/Hornochsen in die Welt treibt. Und nochmals ja, böse in Leut Stark-Watzingers Augen, ist jener, der der Demokratie der Volksbeherrschung abträglich ist. Das widerspricht dem Nutzen ihrer Herren, die auch die des deutschen Volkes sind. Und so etwas darf es nun einmal an deutschen Hochschulen nicht geben und jene Oberlehrer des Volkes, die dagegen verstoßen, sollen nun von Leut Stark-Watzinger das Geld/die Grundlage zum

Lehren genommen werden.

Israelhass und damit Hass gegenüber den Juden ist wahrlich nicht angebracht. Zum ersten, weil der Hass dem Menschen die Denkfähigkeit nimmt. Denken um zu kapieren, dass es nicht Israel ist, sondern das zionistische Regime, das Israel beherrscht und dass Zionisten keine Juden sind, sondern deren Glauben nur missbrauchen wie der Wolf den Schafspelz.

Herr de Lapuente mit seinem katholischen Hintergrund und großem Wissen ist in der Lage alte Kultursprachen wie Latein fachgerecht in seine Wortwahl einzupassen. Wie er aber die US Kolonie BRiD als Republik /Freistaat bezeichnen kann ohne die Sache zu klären und dann noch die Staatsräson, also der Verstand und die Vernunft eines Staatsvolkes hinzukommt, dann bleibe ich doch fassungslos zurück, denn recht hat er wiederum, dass was der Staatsräson nicht entspricht, delegitimiert das den Staat.

Der Staat entrechtet, weil er verfassungslos ist und so schließt sich der Kreis im Tenor von fassungslos zu verfassungslos. Verfassungslos, das Leut Stark-Watzinger, der deutsche Michel in seiner Gänze und somit auch Herr Lapuente und der rotzige Querulant Opelt.

Fassungslos macht, was das BRiD Regime als Kabinett bezeichnet.

2,86 Millionen Menschen zwischen 20 und 34 Jahren sind ohne formale Qualifikation.

Lassen wir es uns doch mal von der Seite iwwb erklären. Diese Menschen haben also keine ausreichende Schulbildung, was des deutschen Michels Schuld ausmacht. Was aber ist mit den Menschen über 34 Jahren? Bedeutet also, jene, die in der DDR und in der Alt-BRiD geboren wurden. Diese muss man schon dazuzählen, solange sie ihre Schule nicht in der DDR besucht haben, denn solange konnte man berechtigter Weise sagen, dass die Kinder in der DDR kostenlos in die Schule gingen und in der Alt-BRiD umsonst. Na ja nicht ganz umsonst, denn auch in der Alt-BRiD gab es noch Eltern, die ihren Kindern genug mitgeben konnten, so dass diese nicht in Verdummung untergehen mussten, was aber wiederum nicht vor Verblödung schützte.

Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt

Die Experten hegen Sorge über dessen, dass trotz freien Ausbildungsplätzen die Sache anhält. Jetzt stelle man sich vor, dass die wenigen, die es noch gibt, die sich der Ausbildung von jungen Menschen widmen. Darauf achten, dass ihre Ausbildung nicht ins Leere läuft und deswegen dafür eine Auswahl betreiben, die oftmals keine Ausgewählten übriglässt.

Schauen wir doch einmal in den „Focus“, der berichtet, dass schwäbische Berufsschulen Alarm schlagen wegen massiver Ressourcen- und Kapazitätsproblemen. Fehlende Mittel und Leistungsvermögen bedeutet doch wiederum nur, dass das seit zig Jahrzehnten aufgestaute Bildungsproblem noch immer nicht gelöst ist, weil darauf geachtet wurde, dass nicht zu viel Geld in die Bildung fließt, weil dies den Profit gefährdet. Die Jugend wurde zielgerichtet und einseitig auf das gebildet, wozu sie später gebraucht werden sollte. Das hatte den fahlen Beigeschmack, dass die so gebildete Jugend zwar Bachelor- und Masterabschlüssen errang, dabei aber das Fach Universale nicht mehr geboten bekamen, und außerhalb der orientierten Ausbildung wissentlich im Dunklen tapsten, was sich inzwischen auf die Kinder und Kindeskinde so derart ausgebreitet hat, dass auch viele Deutsche nicht mehr des Lesens und Schreibens mächtig sind.

Zurückgeschaut auf mich, mit meinen Schwierigkeiten in Deutsch aufgrund der verschiedenen

Dialekte, die mir in frühester Jugend unterkamen und sich daraus meine Schwierigkeiten in der Rechtschreibung entsprangen. Beim Lesen hatte ich niemals Schwierigkeiten und vermeintlich ist jemand, der viel liest auch in der Rechtschreibung gut. Was sich bei mir aber nicht bewahrheitet hat. Bei mir halfen nur die guten Lehrer der DDR, die sich noch Mühe geben konnten, obwohl in meiner Schulklasse von der vierten bis zur achten Stufe 32 Schüler saßen. Damals in der DDR waren da noch keine Ausländer dabei. Und so konnte der Lehrer trotz der hohen Schülerzahl auf die einzelnen Schwierigkeiten der Schüler eingehen.

Jetzt zurück in den Focus-Bericht und den Schülern, die aufgrund ihrer Herkunft die deutsche Sprache gar nicht oder nur mangelhaft beherrschen. Wie kann da ein Lehrer, der auch noch deutsche Schüler hat, mit seiner Geistesfähigkeit überhaupt noch einen normalen Lehrbetrieb aufrechterhalten ohne dabei zu verzweifeln. Noch dazu es zu wenig Schulräume gibt und der Lehrer“markt“ nichts mehr hergibt. **Lehrer“markt“?** werden also auch schon die Lehrer wie Sachen gehandelt? Na ja zumindest so behandelt.

Dazu schauen wir man weiter in die Mainstreampresse.

Der Focus berichtete Anfang 2023, dass die Kultusstellen, also jene, die für die Ausbildung mit zuständig sind [14000 fehlende Lehrer melden](#), was jedoch auf Trickserei beruhen würde, da der Präsident des Lehrerverbandes meint, dass es doppelt so viele wären. Alte Volksweisheit, traue niemals einer Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast. Da gibt es vier Bundesländer, die keinen Mangel melden und Hessen hat sogar ein Überangebot an Lehrern. Derweil aber der Lehrerverband die Zahl der fehlenden Lehrer auf 34000 bis 40000 beziffert. Ist es tatsächlich dem zu zu schreiben, dass Eltern und andere Nichtpädagogen als Schulhelfer eingesetzt werden, jedoch in die Statistik als Lehrer eingehen? In manchen Bundesländern ist es aber auch Sitte, dass Quereinsteiger als Lehrfachkräfte eingehen. Nehmen wir einen IT Fachmann, der sein Fach tatsächlich versteht, ob dieser sich in den Schulbetrieb versetzen lässt, wo er als tatsächlicher Fachmann weitaus weniger verdient, dafür aber seine Nerven aufreibt? Ich glaube nicht und so wird jener Quereinsteiger, der wo anders nichts Richtiges wird, in den Schulbetrieb gehen, um dort sein Brot zu bekommen, was dann auch schon wieder schlecht auf die Schüler zurückschlägt, was mich wieder an die [Buschmänner](#) erinnert, die nach der vermaledeiten Wende aus dem güldenen Westen in den ach so armen Osten zogen, weil sie in der Politikrangordnung sonst keine Chance gehabt hätten an die guten Plätze des gefüllten Futtertrogs zu kommen.

Da gibt es doch die Frage, ob man Lehrer werden könne [ohne ein Studium](#). Und mit dieser landen wir wieder beim „Focus“, das ist lt. diesem auf Grund politischer Maßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften möglich. Politische Maßnahmen? Politik in der Volksherrschaft ist die Meinung des einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit den Meinungen der anderen zu heben, die Meinung, die auch durch Ausbildung entsteht. Soweit in der Volksherrschaft, in der Volksbeherrschung aber genau entgegen, also auf den niedrigsten möglichen Nenner. Von einem [niedrigen](#) Nenner [zum anderen](#), von einem [Tiefpunkt](#) auf den [anderen](#), ohne aber eine wirkliche Lösung für alle Probleme, die die Deutschen haben, aufzuzeigen, derweil man sich immer tiefer in die Kriegstreiberei hineinverstrickt! Die einzige wahrhafte und vor allem zivile Lösung ist nun einmal die Schaffung einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten deutschen Verfassung, um den deutschen Staat endlich zu organisieren/handlungsfähig zu machen und zwar auf volksherrschaftlicher Grundlage, um damit die Volksbeherrschung mit Besatzungsgesetzen abzuschütteln.

Herr Prof. Marwecki hat in seinem [Gespräch](#) mit der Wochen Taz gesagt, dass wenn es denn eine Moral wäre, wenn „Deutschland zu Israel hält, eine einseitige Moral wäre, wobei ich der Meinung von Herrn Jens Berger von den Nachdenkseiten bin, dass diese einseitige Moral einer Moral des [Frosches im Kochtopf](#) gleicht.

Aber Michel mit dem Intellekt eines Frosches ist ja alles so schrecklich bequem, aber wie sooft geht mit Bequemlichkeit die große Leere einher. Die [große geistige Leere](#) den Zirkus Maximus des Fußballs gleich. [Eine Leere](#), von der nur die Profiteure das Gute von dannen tragen und die Löcher deiner Taschen nicht gestopft werden.

Die deutsche Fußballleistung im Sommer 2024, gleicht sie nicht der Leistung der Deutschen im 2. Weltkrieg?

Das erste Spiel 5:1 gegen Schottland – glattweg wie der Blitzkrieg gegen Polen 1939 mit nur wenig eigenen Schäden und den Jubel eines vermeintlichen Meisters

Das zweite Spiel gegen Ungarn 2:0 nicht mehr ganz so glänzend wie der Feldzug gegen Frankreich 1940, als man dem Vichy Regime große Teile Frankreichs ließ.

Das dritte Spiel 1:1 gegen die Schweiz, der Siegeszug ins Stocken geraten vor Leningrad und Moskau.

Und dann das vierte Spiel 2:0 gegen Dänemark, vergleichbar mit dem Zug zu den Ölquellen Aserbaidschans, wieder Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Aber nur bis zum 5. Spiel gegen Spanien mit 1:2 verloren und für den bildlichen Vergleich auch hier die Unterbrechung durch das Wetter in Stadion. Im Krieg der russische Winter vor Stalingrad, als die Sowjetrussen den Sack zugemacht haben, Paulus Armee vernichtet wurde und es zurück nach Berlin ging.

Wir haben als Jugendliche Hitler nachgeäfft und ihm die Worte ins Maul gelegt. *“Mir ist es gelungen die Russen bis vor Berlin zu locken, um sie da auf kleinem Raum zu vernichten.“*

Dem Michel ist es gelungen die Türken in Berlin spielen zu lassen und was mit dem Sieg der Engländer, die heute noch Besatzungsmacht sind, geworden ist, ist dem rqO aufgrund der fehlenden Zeit noch nicht gewiss.

Aber eines bedenke Michel, ohne ein selbstbewusstes eigenverantwortliches Handeln, das ein gutes Denken voraussetzt, wirst du die Besatzungsgesetze nicht los, wirst für immer Objekt/Sache/Sklave bleiben bis es keinen deiner Sorte mehr gibt. Sollte dich diese bequeme Schmach zum Schämen bringen, dann denke nach und Hilfe dabei findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#).

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)